

	<p>Objekt: Geschlossene Harzer Froschlampe für Ölbrand</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 031401212000</p>
--	---

Beschreibung

Große schwere geschlossene Froschlampe harzer Bauart, aus Eisen. Runder, gelöteter Topf mit Dochtschnauze und Dochttülle, relativ weit vorn eine runde Öleinfüllöffnung mit Gewindeschraube und rundem Griffknopf mit Belüftungsbohrungen. Dahinter Halteröhrchen für Dochnadel, die über ein Kettchen an einer Öse hinter dem Schild befestigt ist. Am Topfende kleines Tragloch. Schwerer vierkantiger Tragbügel, unten verbreitert, abgeflacht, in Tragloch umgelaucht und über dem Tragloch mit Sechskantschraube befestigt. Mit Leisten und Rillen verzierte Verbreiterung des Tragbügels im Bereich des Wirbellochs, danach Übergang in ein schlichtes hohes, mit Messing belegtes trapezförmiges (herzförmiges) Schild vom Typ "Clausthal". Dreistufige, schlichte Eichel mit undeutlicher Randkordierung. Wirbelöse über S-förmiges Zwischenstück verbunden mit achteckiger Öse eines schlichten, vierkantigen Hakens, der waagrecht in einer flachen, langen, unüblich lanzettförmigen Spitze ausläuft.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen *
Maße:	Höhe: 2,7 cm; Breite: 10,9 cm; Länge: 17,3 cm; Gewicht: 1015 g (Topfhöhe 2,7 cm)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1870-1910
	wer	
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Harz

[Zeitbezug]

wann

1890-1925

wer

wo

Schlagworte

- Erzbergbau